

Gemeinsam Weichen stellen: Herrenberg in 5 Jahren

Jeder Wähler möchte wissen, was eine Partei für ihn tun wird. Auch Sie.

Wie Herrenberg mit der SPD in fünf Jahren aussehen könnte, wenn wir zu entscheiden hätten, das erfahren Sie hier.

Für unsere Jugend und ihre Bildung

■ In Herrenberg haben wir für Ganztagesangebote für Kinder im Grundschulalter und in den weiterführenden Schulen gesorgt. Dazu gehören unter anderem engagierte Schulsozialarbeiter, Schulpsychologen und attraktive Freizeitangebote.

■ Bessere Betreuung braucht bessere Räume: Deshalb haben wir unsere Schulen konsequent weiter saniert und ausgebaut. Zum Beispiel haben Schulen, die den ganzen Tag in Betrieb sind, jetzt auch eine moderne Mediothek und angenehme, jugendgerechte Aufenthaltsräume.

■ Bessere Betreuung fängt beim Kleinkind an: Jetzt haben wir mehr und bessere Angebote für die Betreuung und Frühförderung von Kindern bis ins Schulalter. Mindestens die Hälfte der Kinder zwischen 1-3 erhalten von der Stadt ein Angebot auf Betreuung.

■ Damit auch in Herrenberg junge Heranwachsende bleiben, wird der Aufbau einer Fachhochschule für Erziehungswesen vorbereitet.

■ Das Jugendhaus haben wir so saniert, dass es wieder für alle Jugendlichen unserer Stadt ein interessanter und angenehmer Treffpunkt ist.

■ Auch in den einzelnen Stadtteilen gibt es jetzt betreute Begegnungsorte für unsere Jugendlichen, an denen sie sich gerne treffen und ihre Freizeit sinnvoll miteinander verbringen können.

■ Es finden regelmäßig im Jahr Jugendforen von Jugendlichen für Jugendliche statt, in denen sie ihre kommunale Interessen vorbringen und diskutieren können. Die Ergebnisse dieser Foren erhalten eine Stimme im Gemeinderat.

■ Herrenberg fördert sein eigenes Theaterensemble und Orchester nach Kräften. Den Schauspielern und Musikern stehen eigene Räume kostenfrei zur Verfügung.

Für unsere Energie und Umwelt

■ Wir überbauen deutlich weniger Grünflächen. Und wenn wir wertvolle Landschaft verbrauchen, dann müssen wir das durch bsp. Begrünung oder Aufwertung bisheriger Brachflächen ausgleichen. Siedlungsschwerpunkte sind im neuen Flächennutzungsplan die Kernstadt und Gültstein.

■ Unsere Stadtwerke sind den Bürgern ein Partner, der es Ihnen durch Beratung und Kredite ermöglicht, Wasser, Strom und Heizenergie zu sparen. Unsere Stadtwerke verkaufen auch eigene Energie und besitzen das Netz

■ Herrenberg nimmt in der Solar-Bundesliga einen Spitzenplatz in der Nutzung der Sonnenenergie ein und die Stadt hat alle öffentlichen Gebäude energetisch auf höchsten Stand

gebracht. Die Ökorenditen fließen in die Bildung.

■ Herrenberg bietet Bauplätze in einer ökologischen Muster-siedlung.

■ Kommunale Bauplätze werden nur dann vergeben, wenn der Bauherr bestimmte ökologische Baustandards einhält.

■ Klares Wasser, klare Rechnung: Es gibt getrennte Wasser- und Abwassergebühren sowie Versiegelungsgebühren.

■ Für die gesamte Stadt ist ein Lärmkataster aufgestellt. Damit können wir allen Menschen besser helfen, die am meisten von Lärm – vor allem durch den Verkehr – geplagt sind. Weniger Wohnquartiere sind vom Verkehr umzingelt. So ist bsp. die Nagolderstraße stadtauswärts keine Straße mehr.

■ Immer mehr Bürger fahren mit dem Bus in alle Stadtteile, weil der Bus regelmäßig bis zur letzten S-Bahn fährt und weil im gesamten Stadtgebiet die gleichen Tarife gelten.

■ Immer mehr Bürger steigen auf das Rad um oder gehen zu Fuß, weil sichere und attraktive Fuß- und Radwegeachsen durch die Stadt und in die Stadtteile führen. Weil die Schulwege sicher sind, muss kein Kind mehr mit dem Auto zur Schule gebracht werden.

■ Wir haben gemeinsam mit einem neuen Planungsbüro einen wirksamen Verkehrsplan für die Innenstadtachsen Hindenburg-, See, Nagolder- und Horber Straße entwickelt: Damit der dortige Verkehr reduziert wird, die Feinstaubbelastung sinkt, sich Läden und Straßencafés ansiedeln können und sie dort gerne flanieren. Wo es geht, wird der Verkehr nach außen abgelenkt.

■ Der Verkehr ist beruhigt worden in den Innenbereichen der von der Nordtrasse entlasteten Stadtteile Affstätt und Kuppingen.

Für Aktivität in jedem Alter

■ Unsere Volkshochschule, unsere Musikschule und unsere Bibliothek bieten interessante Bildungs- und Freizeitangebote auch für unsere älteren Mitmenschen. Sie leisten ihren Beitrag für ein besseres Verstehen deutscher und ausländischer Mitbürger, in dem sie über die jeweiligen Traditionen und Kulturen informieren.

■ Unser modernes Freibad und unser Programmkinobesuch Jung und Alt gleichermaßen gern.

■ Herrenberg bietet mehr altengerechte Wohnungen in zentraler Lage, damit ältere Menschen möglichst lange ohne Betreuung selbstständig leben können.

■ Ältere und gehbehinderte Menschen können sich an immer mehr Stellen leichter durch Herrenberg bewegen: es gibt zum Beispiel Rampen statt Treppen und mehr glatte Bodenbeläge.

■ In der Innenstadt haben wir mehr Plätze, an denen Herrenberger gerne ihre Freizeit verbringen, weil es zum Beispiel bequeme, zum Teil auch bewirtete Sitzgelegenheiten in schöner Umgebung gibt.

■ Der Fruchtkasten ist als Museum mit Café, Läden, Ratssaal und Übungsräumen für das städtische Theater ausgebaut.

Für ein tolerantes Miteinander

■ Ein Integrationsbeauftragter kümmert sich um ein besseres Miteinander der verschiedenen Nationalitäten und Kulturen in Herrenberg.

■ Die Sommerfarben sind ein buntes Fest der Kulturen und Länder.

■ In den Kindergärten und Schulen werden ausländische Kinder konsequent in ihrer Sprachentwicklung gefördert und von erwachsenen Migranten als Paten begleitet

■ Herrenberg hat eine weitere Partnerstadt in Polen, bei der durch viele persönliche Begegnungen alte Vorurteile und Feindbilder abgebaut werden.

Für uns alle: Modernes Regieren

■ Damit Sie mitreden und mithandeln können: Wir haben die Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger dauerhaft verankert in Form von Bürgerversammlungen, Bürgeranhörungen und Bürgerprojektgruppen.

■ Auch Jugendlichen und Kindern haben wir ein Forum der projektbezogenen Mitwirkung eingeräumt.

■ Die Unechte Teilortswahl ist abgeschafft und wir wählen einen gemeinsamen Gemeinderat. Im Ausgleich sind die Ortschaftsräte in ihren Rechten gestärkt. Dadurch ist das Kommunalwahlsystem einfacher geworden, der Gemeinderat kleiner und damit schlagkräftiger.

■ Damit Probleme noch besser gelöst werden: Die Verwaltung arbeitet nun auch in Verwaltungsteams, die konkrete Projekte betreuen und deren Mitglieder ämterübergreifend miteinander Lösungen anpacken. Gegenüber den Bürgern ist die Verwaltung Partner und nicht Obrigkeit.

■ Unser neues Gebäudemanagement leitet die Instandhaltung und Vermarktung unserer öffentlichen Gebäude, damit diese sinnvoll genutzt und möglichst kostengünstig erhalten werden.

■ Wir haben die Schulden der Stadt weiter abgebaut. Das heißt für Sie: Von Ihren Steuergeldern fließt weniger in die Zinsen für Kredite und mehr von Ihrem Geld in die Projekte für die Herrenberger Bürger.

